

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 52 (1979)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63 / 75, 8004 Zürich

Ø Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 565

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach

Ø Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21



Sektion Aargau

Präsident

Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen
Ø P 062 51 75 75 G 062 51 75 75

Techn. Leiter

Hptm Prisi Jürg, Bäregasse 3, 4800 Zofingen
Ø P 062 51 93 32 G 062 52 11 22

Adressänderungen an:

Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen

Restaurant Fröschi, am ersten Freitag jeden Monats;
Restaurant Brauerei ist wegen Umbaus geschlossen.

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 24. November, Metzgete in Thalheim. Der technische Leiter nimmt noch Anmeldungen entgegen.

26. Aargauisches Feldweibelschiessen. In unserer Sektion hat das Pistolenchiessen seit wenigen Jahren erfreulicherweise wieder an Beliebtheit und Bedeutung gewonnen und spätestens seit der Eroberung des begehrten Wanderpreises am Delegiertenschiessen in Solothurn (1978) weiss man, dass mit den Aargauern wieder ernsthaft zu rechnen ist. Eine Bestätigung ihrer Stärke erbrachte unsere Sektion auch dieses Jahr bei den Wettkampftagen der Hellgrünen Verbände, wiederum mit dem 1. Rang.

Die Einladung des Schweizerischen Feldweibelverbandes, Sektion Aargau, zu ihrem traditionellen Herbstschiessen bildete nun für uns Hellgrüne eine ideale Gelegenheit, unsere Wettkampfstärke erneut zu erproben. Obwohl dieser Anlass nicht in unserem Jahresprogramm figurierte und zudem in die Ferienzeit fiel, fand sich am 7. Oktober ein stattliches Dutzend unserer Kameraden — genau das erforderliche Minimum zur Bildung einer Sektionsmannschaft — mit den Feldweibeln in der modernen Laufscheibenanlage in Suhr zusammen.

Im Sektionsstich (14 Schuss auf Scheibe B-5 in Passen zu 2, 3, 4 und 5 Schuss in je 1 Minute) erzielten nicht weniger als sechs Kameraden ein Kranzresultat, nämlich die

† Fourier Hans Riniker, Aarau

gestorben am 31. August

zum Gedenken

Zwei Monate nach dem Tode seiner Ehefrau wurde auch unser Freund und Kamerad Hans Riniker in seinem 72. Altersjahr in die Ewigkeit abberufen.

Der Verstorbene führte bis anfangs dieses Jahr in Aarau ein angesehenes Notariatsbüro. Hans Riniker hatte ein hohes Pflichtbewusstsein und wurde sehr geschätzt. Vor Jahren war er längere Zeit Präsident der Aargauischen Notariatsgesellschaft.

In früheren Jahrzehnten war Hans Riniker nicht nur ein engagierter Fourier, sondern auch ein Kämpfer, wenn es um die Belange der höheren Unteroffiziere ging. Er wusste um die Wichtigkeit der ausserdienstlichen Weiterbildung und stellte sich dem Fourierverband in verschiedenen Chargen zur Verfügung. So war er ehemals Präsident der Sektion Aarau und Umgebung des SFV und später, als die Sektion Aargau den Schweizerischen Zentralvorstand zu stellen hatte, amtete er als dessen Technischer Leiter. Hans Riniker hat dem Fourierverband Impulse verliehen. Seine grossen Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft anerkannt.

Hans Riniker war ein aufrichtiger und treuer Kamerad. Seiner über viele Jahre kranken Gattin stand er hilfreich und gütig zur Seite. Ihr Tod zehrte an seiner Lebenskraft, die ohnehin durch eine schwere Krankheit geschwächt war. Der Tod trat als Erlöser ans Krankenlager unseres Freundes.

Wir gedenken eines vorbildlichen Kameraden, dem wir übers Grab hinaus für seine unegennützigen Dienste danken wollen.

Fouriere Alfred Forster (63), Ruedi Spycher (60), Wilfried Rüegger und Willy Staub (je 58), Ernst Häuselmann und Hptm Jürg Prisi (je 57). Der erreichte Sektionsdurchschnitt von 56,534 Punkten lag ebenfalls noch über der Kranzlimite von 56 Punkten.

Weniger Glück war den Hellgrünen im Gruppenstich (6 Schuss in 90 Sekunden auf Scheibe B-10) beschieden. Immerhin erreichten unsere beiden Matchschützen Four Willy Staub (56!) und Four Alfred Forster (51) auch hier die begehrte Kranzauszeichnung. Drei weiteren Kameraden fehlte dazu das berühmt-berüchtigte Pünktli.

Insgesamt ein schöner Achtungserfolg und gleichzeitig ein Ansporn, es bei unserem eigenen Endschiessen vom 27. Oktober noch besser zu tun.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Hiss Jürg A., Reinacherstrasse 62, 4053 Basel
Ø P 061 50 59 57 G 061 42 83 54

Techn. Kommission

Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg
Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchen-gasse 10, 4051 Basel
Ø P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

● Nächste Veranstaltung:

Dienstag, 20. November, 20 Uhr, im Restaurant zum Goldenen Sternen, St. Alban-Rheinweg 70, Basel

Referat von Herrn H. Braun, Lebensmittelinspektor der Stadt Basel zum Thema:

Hygiene in der Truppenküche aus der Sicht des Lebensmittelinspektors

Massnahmen Hygiene und Lagerung Frischprodukte

Diskussion

Mutationen

Eintritt: Four Bruni Manfred, Allschwil

Wir heissen diesen Kameraden herzlich willkommen.

Übertritt zur Sektion Ostschweiz: Four Solenthaler Fritz, St. Gallen

Austritte: Four Haberthür Walter, Birr-Lupfig – Four Jost Heinrich, Muttenz (gestorben)

Pistolensektion

Schützenmeister

Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Ø P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

● Kommende Schiessanlässe:

Wintertraining mit der Luftpistole bei Bell AG jeden Dienstag 18 – 20 Uhr. Wer nächste Saison bereits am Muba-Schiessen in Top-Form sein will, übt auch während der kalten Jahreszeit weiter! Es ist erwiesen, dass ein seriöses Luftpistolentraining wesentlich zur Verbesserung der Zielsicherheit beiträgt. Wer Lust hat mitzumachen, trifft uns jeden Dienstagabend im Schiesskeller der Bell AG an der Elsässerstrasse. Mitbringen muss man gar nichts, außer einer guten Laune, denn einen Gehörschutz braucht man beim LUPI-Schiessen nicht und Feinwerkbauwaffen stellt der Pistolenclub leihweise zur Verfügung.

Am 13. November haben wir die Meisterschaft um den LUPI-Pokal, gestiftet von der Basler Regierung, eröffnet. — Letzte Möglichkeit zur Beteiligung an diesem internen Kräftemessen: Dienstag, 4. März 1980.

Zum Abschluss der Saison 1979 nochmals eine Hand voll Kranzresultate. Die nachstehenden Stiche können unter Ausnutzung des «Heimvorteils» an irgend einer Übung des Pistolenclubs zwischen April und September gelöst werden. Bei dem Absenden vom 10. Nov. konnten wir folgende Kameraden auszeichnen:

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz des SRPV
Spezialabzeichen: Gloor Max (Stand- und Feldstich je 90 Punkte), Gygax Paul (92 / 86), Weber Fred (92 / 85), Müller Willy (87 / 88)
einfaches Kranzabzeichen: Bugmann Josef (Feld 92 Punkte), von Felten Hans (Feld 89), Flükiger Werner (Stand 89)

Kantonalstich

8 Schützen haben den Kantonalstich geschossen: Gygax Paul 90 Punkte, Weber Fred 89, Gloor Max 88 und von Felten Hans 87.

Klubinternes 25 m Kranzschiessen

Einzig Weber Fred war sowohl im Feld- als auch im Duellstich mit je 92 Punkten erfolgreich und konnte mit dem Spezialkranz dekoriert werden. Erwähnenswert sind aber auch die famosen 98 Punkte, welche Niederer Ernst im Feldstich realisierte.

Die einfache Kranzauszeichnung durften für folgende Punktzahlen im Feldstich entgegennehmen: Niederer Ernst 98, Bugmann Josef 96, Gygax Paul 95, Keller Fritz 94 und von Felten Hans 93 Punkte.

Sektion Bern

Präsident

Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

Techn. Leiter

Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern
P 031 42 32 57 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:

Rf Kammerer Verena, im Baumgarti, 3752 Wimmis
P 033 57 17 66

● Nächste Veranstaltungen:

Altjahrsstamm. Zu diesem geselligen Anlass treffen wir uns Donnerstag, 13. Dezember, um 20 Uhr, im Restaurant Bären, Ostermundigen, zu einem kleinen Imbiss. Kameraden, die gerne zur Unterhaltung eine kleine Produktion beisteuern wollen, mögen dies dem Präsidenten melden.

Ganz speziell möchten wir alle im 1979 zu unserer Sektion eingetretenen Mitglieder zu diesem Anlass willkommen heissen.

Weiterbildung der Hellgrünen im KVK / WK. Zu diesem Theorieabend treffen wir uns am Dienstag, 18. Dezember, vor der Kantine in der Kaserne Bern. Mitzubringen sind Fachreglemente und persönliches Notizmaterial. Beginn punkt 20 Uhr!

Gebirgsübung vom 8./9. September. Die verborgenen Schätze einer Alpenlandschaft bleiben für die meisten Menschen ein Geheimnis, wenn sie ihnen nicht planmäßig erschlossen werden (Dr. h. c. O. Beyeler).

Um die Mittagszeit versammelten sich auf dem Perron Richtung Brig 20 männliche und 3 weibliche Hellgrüne, um in guter Laune, bei bestens ausgesuchtem Wetter, die Fahrt über Thun, Spiez, durch das Kandertal und den Lötschbergtunnel, der Südrampe entlang nach Brig zu bähnen. In Brig wurden wir in den Autocar verladen und die Fahrt führte uns über die neue Simplonstrasse vorbei an der imposanten Baustelle Ganterbrücke, mit den 148 m hohen Brückenpfeilern, zum Simplonkulm. Nach «zackigem» Unterkunftsbezug versammelten wir uns zu einem kleinen Marschtraining in der näheren Umgebung des Simplonpasses. Ein wunderschöner Abstecher, der uns so richtig hungrig machte.

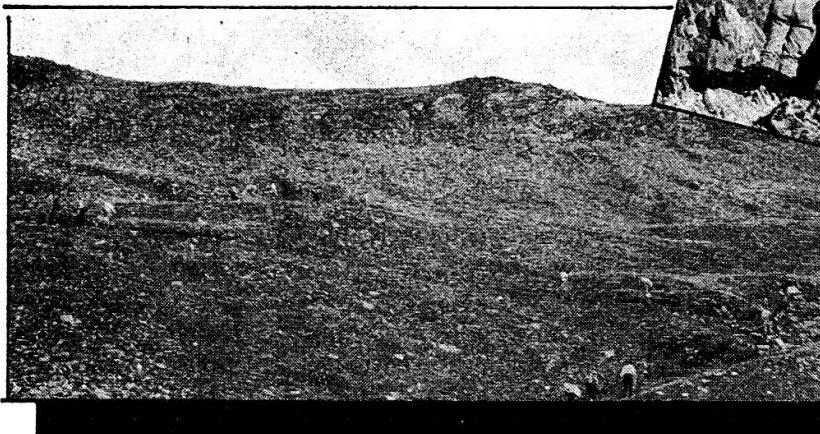
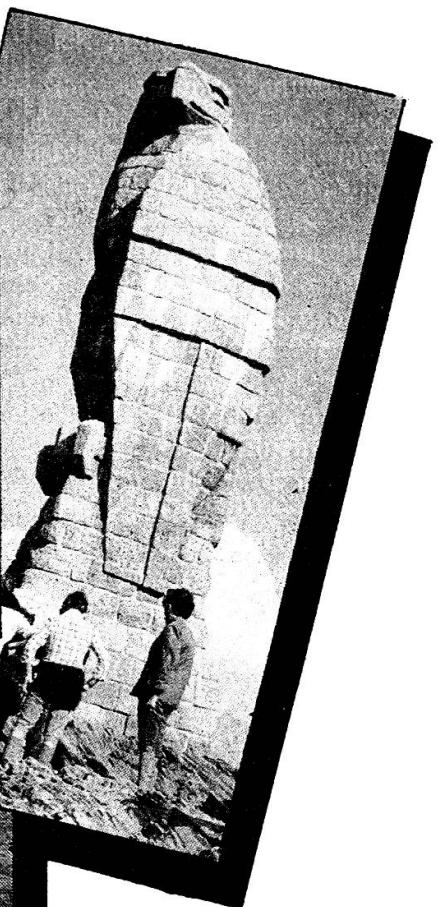
Eine gute Mahlzeit wurde uns im Hotel Bellevue aufgetischt und der rote Walliser brachte für die Pflege der Kameradschaft die richtige Grundlage. Und da war noch was: Ein Berner namens Peter Schär, wenn der erzählt ist's keine Mär, er hat für uns

reichlich ausgewählt, die besten Witze und entleerte zu unserer Freude seine ganze Vorratskiste, ihm sei ganz besonders gedankt, dass keiner an steifen Bauchmuskeln erkrankt.

— Und da war noch was: Eine Hochzeitsgesellschaft von nahezu 120 Personen und die Berner können da nicht, ohne ein kleines Geschenk zu spenden, abseits stehen. Ein kurzes Ratiburgern; die Idee war geboren, ein Lied soll es sein. Nun wurde geprobt bis drei Strophen sassen. Der Brautführer stellte uns, die «Versorgungs-Singer», vor und nach echter Bernerart steckten wir die Hände tief in die Hosentaschen (sofern vorhanden) und mit ganzer Inbrunst ertönte aus unseren Kehlen «Der Trueberbueb», ein jeder war überzeugt «Ja i bi e Aemmitaler . . . » Der Applaus war überwältigend und so unerwartet wie wir aufgetreten waren zogen wir uns auch zurück. Der Dank der Brautleute erkannten wir auch in den weiteren Portionen des roten Wallisersaftes. Über die einzelnen Träume der kurzen Nachtruhe zu schreiben würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

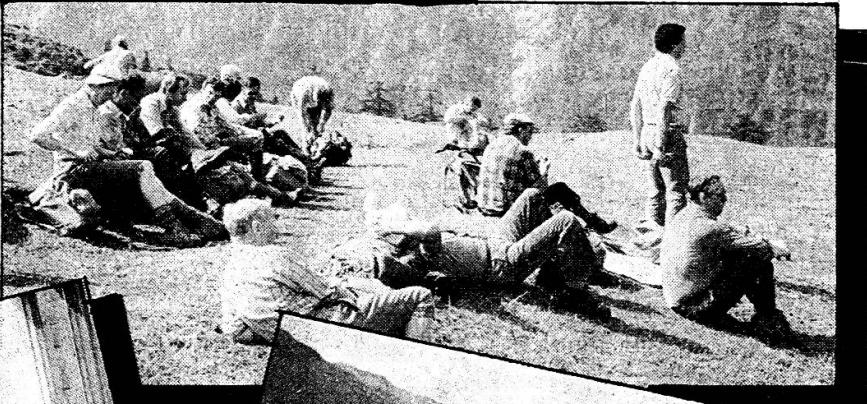
Tagwache, Kantonmentsräumung und ein ausgiebiges Frühstück holte uns in die Wirklichkeit zurück. Die Schuhriehmen nochmals kräftig angezogen und der Aufstieg zum Bistinenpass (2419 m) begann. Je mehr Höhenkurven wir hinter uns hatten, je mehr lichtete sich der Nebel und ein herrlicher Sonnenschein war unser Begleiter. Vom Säumerübergang führte der Weg ziemlich steil hinunter ins wilde Nanztal und nach der Überquerung der Gamsa (1800 m) begann der zweite Aufstieg immer schön gleichmässig zum Gebidumpass (2201 m). Hier wurde der Rucksack durchwühlt und Männlein und Weiblein stärkten sich an der mitgeschleppten Wegzehrung, nach den harten Strapazen ein verdienter Lohn. Mit sichtlich leichterem Rucksack wurde das letzte Teilstück in Angriff genommen. Die ganz Angefressenen eisern zu Fuss bis Visperterminen, die übrigens benützen ab Giw die Sesselbahn. Doch alle genossen auf der Hotelterrasse nochmals das Wallis in seiner Schönheit und wenn schon in Visperterminen, dann auch den «Heidawein», gereift auf 1100 m, welch ein göttlicher Tropfen. Die Heimreise diente der Erholung und beim gegenseitigen «Uf wiederluege» sagen war jedem bewusst: das war eine Gebirgsübung der Berner Fouriere, die jedem Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.

GEBIRGSUEBUNG



1979

SEKTION BERN



Layout: E.Eglin
Photos: R.Peter / R.von Gunten / U.Wagenbach
Reproduktion: Henzi AG Bern

Sektion Graubünden

Präsident

Four Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur
Techn. Leiter Ø P 081 27 16 64 G 081 24 66 66
Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur
Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil
Techn. Leiter Ø P 073 33 22 11 G 073 33 28 33
Lt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen
Ø P 071 27 19 28 G 071 21 53 67

Adressänderungen an:

Four Walser Hans, Zwischen, 9056 Gais

Familien-Skiweekend vom Samstag / Sonntag, 26./27. Januar, in Wildhaus. Nach dem eindrücklichen Erfolg der diesjährigen Veranstaltung werden wir auch 1980 wiederum unser Skiweekend in Wildhaus im schönen Obertoggenburg durchführen. Ausser dem traditionellen Langlauf werden Sie auch Gelegenheit haben, sich in Abfahrt und Slalom zu üben. Ausgangspunkt für dieses Weekend ist wiederum das Skihaus «Rösliwies» in Wildhaus-Lisighaus, das uns auch nach dem Besitzerwechsel wieder zur Verfügung steht. Wir können über 50 Betten verfügen (2 bis 8-Betten-Zimmer mit fliessendem Wasser). Sie bezahlen lediglich Fr. 30.— für Vollpension und Übernachten (3 Mahlzeiten), beziehungsweise Fr. 20.— für schulpflichtige Kinder. Wir laden Sie herzlich ein, etwas für Ihre Gesundheit zu tun, sie dürfen an diese Veranstaltung Ihre ganze Familie mitbringen.

Die Langlaufausbildung erfolgt in Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene in herrlich präparierten Loipen. Am Sonntag findet ein Rennen statt (bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein!). Wer wagt es, dem Obmann der Ortsgruppe Rorschach den OVOG-Wanderpreis zu entreissen? Mit den alpinen Skifahrern werden wir die bekannten Obertoggenburger Sportbahnen benützen. Auch hier werden wir am Sonntag einen Wettkampf veranstalten, wobei der Sieger den von unserem ehemaligen Sektionspräsidenten Jakob Bürge gestifteten Wanderpreis entgegennehmen darf.

Am Samstagabend ist die Vorführung eines Filmes geplant, wobei wir diesen wieder so ausgewählt haben, dass auch die Kinder etwas davon haben. Die Leitung des Anlasses liegt in den Händen unseres Sektionspräsidenten, Four Ruedi Angehrn. Weiter

wirken als Instruktoren bewährte Klassenlehrer der Ski Patr Fhr Kurse der Gz Div 7.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Samstag, 29. Dezember, mit Grad, Name, Vorname, Strasse, Ort und Telefonnummer beim 1. technischen Leiter der Sektion, Lt Richard Hunziker, Achslenstrasse 11, 9016 St. Gallen, oder bei Ihrem Ortsgruppenobmann an. Falls Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wildhaus reisen, können Sie mit der Anmeldung eine blaue Karte für eine Reise zur halben Taxe anfordern. Vergessen Sie nicht zu erwähnen, ob Sie mit Gattin / Freundin am Skiweekend teilnehmen möchten, sowie die Anzahl und das Alter der teilnehmenden Kinder.

Ortsgruppe Frauenfeld

Four Rietmann Paul, obere Lohren, 8556 Wigoltingen
Ø P 054 8 01 81 G 072 21 14 44

Stamm

Jeden 1. Freitag des Monats im Restaurant Landhaus, Zürcherstrasse 280, Frauenfeld-Langdorf, ab 20 Uhr

● Nächste Veranstaltungen:

Chlausabend. Am Samstag, 1. Dezember, findet der allseits beliebte Chlausabend der Ortsgruppe Frauenfeld statt. Der Beginn des gemütlichen Abends im Stammlokal, Restaurant Landhaus, Langdorf, ist auf 19.30 Uhr angesetzt. Wie in den vorangegangenen Jahren sind zu diesem Anlass mit Nachessen, Preisverteilung Pistolenschiesse und geselligem Beisammensein alle Mitglieder herzlich eingeladen. Selbstverständlich kommt an diesem Abend niemand allein, denn Ehepartner oder Freund(in) sind ebenfalls willkommen. Der Obmann nimmt gerne noch telefonische Anmeldungen bis Dienstag, 27. November, entgegen (Telefon 054 8 01 81).

Der Dezemberstamm vom Freitag, 7. Dezember, fällt somit aus!

Gangfischschiessen in Ermatingen. Das traditionelle Gangfischschiessen findet dieses Jahr am Samstag, 8. Dezember, wiederum in Ermatingen statt. Die Frauenfelder Ortsgruppe wird auch 1979 versuchen, trotz schlechteren Resultaten in den letzten Jahren, einige Treffer auf den Scheiben zu landen. Die anmeldeten Schützen, Betreuer und Supporter werden rechtzeitig zum Schiessen mit «Marschbefehl» aufgeboten. Anschliessend an den Wettkampf gemütlicher Hock bei Fisch, Wein, Jass und Witz! Gut Schuss!

Generalversammlung 1980 der Sektion Ostschweiz. Die Ortsgruppe Frauenfeld wurde mit der Durchführung der Generalversammlung 80 beauftragt. Das OK tagte bereits einige Male und die Vorbereitungen zu diesem Anlass laufen auf Hochtouren. Datum: Samstag, 22. März.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn

Techn. Leiter

Ø P 065 22 82 10 G 065 22 16 21

Oblt Marbet H.-P., Mittelgäustrasse 144, 4617 Gunzen

Ø P 062 46 13 51

● Nächste Veranstaltung:

Der «Benzenjass» findet auch dieses Jahr wieder statt und zwar am Dienstag, 4. Dezember, im Restaurant Walliserkanne, in Solothurn.

Mitteilung des Vorstandes: Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag bereits einbezahlt haben. Die übrigen möchten wir erinnern, das Versäumte nachzuholen. Besten Dank!

Gross war der Freundeskreis, der am 1. September in der katholischen Kirche Biberist von unserem Ehrenmitglied

† Hugo Burki-Pauli

geboren 1896

Abschied nahm.

Der Verstorbene trat im Jahr 1942, nach Absolvieren der Feld-Fourierschule, im Alter von 46 Jahren unserer Sektion bei.

Durch seine berufliche Tätigkeit als Bankkaufmann war er für das Amt des Revisors, in welches er 1946 gewählt wurde, prädestiniert.

Hugo Burki gehörte in der Folge während 12 Jahren aktiv unserem Vorstand an. In Anerkennung seiner verdienten Tätigkeit wurde er 1956 zum Ehrenmitglied ernannt. Die Sektion Solothurn, die mit Hugo Burki einen geschätzten und zuvorkommenden Kameraden verlor, erwies ihm mit einer Fahnenndelegation die letzte Ehre.

Den Angehörigen unseres Kameraden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Wir stellen vor . . .

unter diesem Titel möchten wir Ihnen unseren Vorstand in Wort und Bild etwas näher vorstellen.

Heute stellen wir vor:

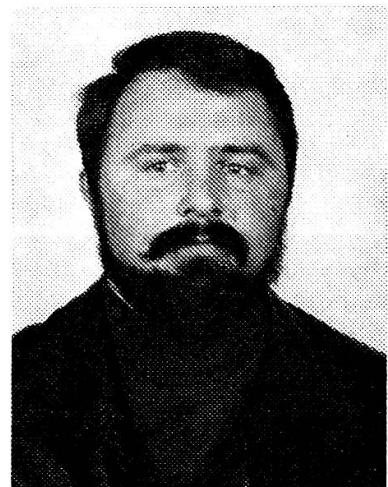
Schützenmeister

Four Hans Trachsel, 1944

verheiratet, Vater von 2 Kindern

wohnhaft in Derendingen

seit 30. März 1979 Schützenmeister



Herr Trachsel, Sie sind jetzt das erste Jahr Schützenmeister in der Sektion Solothurn, welches sind Ihre Aufgaben und wie war Ihr Eindruck?

Ich bin für die gesamte Organisation und die Sicherheit beim Schiessbetrieb verantwortlich. Dazu gehören die Vorbereitung des Schießstandes, der Standblätter und die Beschaffung der Munition.

Wie geht ein von Ihnen organisierter Schiessanlass vor sich?

Ca. 2 Wochen vor dem Schiessen wird jedes Mitglied schriftlich eingeladen.

Kurz vor Beginn des Schiessens bereite ich den Schießstand vor.

Jeder Schütze fasst sein Standblatt und 18 Schuss Munition. Von diesen 18 Schuss muss er 10 Schuss auf eine P Scheibe 10er Wertung schiessen und 2 mal 4 Schuss innert 60 Sekunden auf eine B Scheibe 10er Wertung.

Wie war dieses Jahr die Beteiligung?

Wenn ich den Mitgliederbestand von fast 400 betrachte, muss ich sagen sehr schlecht. Schade! Aber ich mache weiter.

Eine Frage, die sich viele Fouriere stellen: warum schiessen wir Fouriere im allgemeinen nicht so gut?

Kurz gesagt: viel zu wenig Training, obwohl unseren Mitgliedern 5 Schiessanlässe zu je 2 Stunden zur Verfügung stehen und die Munition gratis abgegeben wird.

Wie sieht die Zukunft bei Ihnen als Schützenmeister aus?

Nicht rosig, aber aller Anfang ist schwer, man darf jedoch die «Flinte» nicht zu früh ins Korn werfen. Ich bitte aber alle Fourierkameraden an diesem sicher geselligen Anlass teilzunehmen. Mitmachen kommt auch hier vor dem Rang. So könnt Ihr das Image des schlechten Schützen ein wenig aufpolieren. Ich danke allen, die bis heute treu mitgemacht haben.

Wir danken Kamerad Hans Trachsel für dieses Gespräch und wünschen Ihm in Zukunft zahlreiche Beteiligung und «gut Schuss».

In der nächsten Nummer stellen wir vor: Präsident Willy Adler.

Sezione Ticino

Präsident

Fouriere Quattrini Romano, 6925 Gentilino

Ø P 54 84 75 U 23 26 21

Commissione tecnica

Cap Ruffa Felice, cap Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Rätz Werner, Wesemlin-Terrasse 24a, 6006 Luzern

Ø P 041 36 31 88 G 043 21 35 22

Techn. Leiter

Lt Qm Steger Hanspeter, Hotel Schiller, Sempacherstrasse 4, 6003 Luzern

Ø G 041 23 51 55

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Lindenbergrasse 12
6331 Oberhünenberg

Stamm Luzern

Dienstag, 4. Dezember, Klausstamm. Eine detaillierte Einladung folgt.

Stamm Zug

Dienstag, 18. Dezember, 20 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● Nächste Veranstaltungen:

Dienstag, 4. Dezember, Klausstamm. Der Samichlaus und der Schmutzli erwarten viele gutgelaunte Sektionsmitglieder mit ihren Frauen, Bräuten oder Freundinnen. Nähere Angaben erfolgen auf dem Zirkularweg.

Kurs «Rhetorik – Vortragstechnik – Verhaltensschulung». Wie bereits im Arbeitsprogramm 1979 vermerkt, standen für das Rhetorikseminar nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung. Das Interesse war riesengross, so dass die Veranstaltung schon seit längerer Zeit ausgebucht war. Deshalb erfolgte keine schriftliche Einladung mehr.

Wie entsteht die LNN und der Blick?

Erfahrungen zeigen, dass Betriebsbesichtigungen ihre Anziehungskraft nicht verfehlen und zu den beliebtesten Veranstaltungen eines Verbandes zählen. Dies war auch bei der Betriebsbesichtigung des Pressezentrums der Firma C. J. Bucher in Adligenswil der Fall. Wer wollte sich schon entgehen lassen einmal direkt mit dabei zu sein, wenn die Luzerner Neueste Nachrichten und der Blick entstehen. Mit einem umfangreichen Einführungssreferat stellte uns der technische Betriebsleiter, Herr Winiger, das moderne Pressezentrum vor, in das über 100 Millionen Franken investiert wurden und in dem rund 800 Mitarbeiter beschäftigt sind. Beim anschliessenden Rundgang konnten wir uns selbst überzeugen wieviel es braucht bis eine Tageszeitung fixfertig im Briefkasten, auf dem Büro- oder Morgentisch liegt.

Vorgekochte Gerichte. Die Einladung für die letzte fachtechnische Übung dieses Jahres verhiess ein interessantes Programm. Nicht weniger als 44 Teilnehmer verfolgten in der Kaserne Stans die interessanten Ausführungen unseres technischen Leiters, Hanspeter Steger. Unter ihnen so prominente Gäste wie Oberstlt Wanner (KK Geb Div 9), Major Bächer (Qm Geb Inf Rgt 29) sowie die ZTK Vorstandsmitglieder Bär und Voelin. Das Abkochen in der Gamelle mit Holzfeuer erfordert grossen Aufwand an Arbeit und Brennmaterial und lässt sich auch aus Tarngründen nur beschränkt durchführen. Diese Nachteile können weitgehend vermieden werden, wenn dem Wehrmann anstelle der rohen Lebensmittel vorgekochte Speisen zum Aufwärmen abgegeben werden. So ist es möglich die Truppe mit nahrhaften, bekömmlichen und warmen Mahlzeiten zu versorgen. Wie man dabei vorgeht und auf was alles man achten muss wurde auf eindrückliche Art und Weise vorgetragen. Für die Zusammenarbeit mit der Sektion Innerschweiz des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs, sei nochmals bestens gedankt.

Sektion Zürich

Präsident

Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen

Techn. Leiter Ø P 053 4 57 81 G 053 8 02 96

Oblt Matthias Fürer, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich

Ø P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderungen an:

Rf Frei Markus, Postfach 2379, 8023 Zürich

Stamm Zürich

Jahresschlussshock Montag, 3. Dezember, im Restaurant Waidberg. Siehe Programm bei der Regionalgruppe Zürich-Stadt.

«Fahrt ins Blaue» vom 30. September. Auf Initiative unseres Sektionspräsidenten und gemäss Beschluss des Vorstandes wurden (fast) sämtliche Kameraden, die in irgendwelcher Form an den Wettkampftagen beteiligt waren, mit seinen Familienangehörigen zu einer «Fahrt ins Blaue» eingeladen. Man wollte sich für den Einsatz, den alle Wettkämpfer und Funktionäre zu erbringen hatten, auf diese originelle Art erkenntlich zeigen. Leider stellte sich später heraus, dass dem Organisatoren nicht sämtliche Namen gemeldet worden waren, was die Übergangenen entschuldigen wollen.

Es waren gegen 100 Erwachsene, Kinder — und Hunde, welche der Einladung folgten und in Zürich oder Winterthur voller Erwartungen die SBB bestiegen, die sie als erstes nach Schaffhausen führte. Schon nach kurzer Zeit wurde jedem Teilnehmer klar, dass an jenem Tag für sein leibliches Wohl gesorgt war, wurde ihm doch schon gleich nach der Abfahrt fabelhafter Apfelsaft offeriert; und auf dem Perron in Schaffhausen warteten Schinken- und Salamibrote sehnstüchtig darauf, von uns gefasst und verspeist zu werden. Zudem erhielt jedes Kind einen Tragsack überreicht, der verschiedene Überraschungen enthielt. (Offensichtlich war diesmal die Volksbank der Kreditanstalt zuvorgekommen.)

Nach kurzem Fussmarsch erreichten wir dann den Rhein, wo es per Schiff in Richtung Bodensee weiterging. Unterwegs hatte jede Familie einen Fragebogen auszufüllen, der mit einigen Schwierigkeiten gespickt war. An der Tatsache, dass Oechslegrade nichts mit der Temperatur eines jungen Ochsen zu tun haben, zweifelte allerdings niemand.

In Stein am Rhein war die prächtige Fahrt auf dem Rhein zu Ende — wohl aber nicht unser Ausflug. Die Burg Hohenklingen war unser nächstes Ziel, wohin wir uns zu Fuss begaben. Für unsere Kinder war während

dieser Zeit ein Sonderprogramm organisiert. Sie durften sich auf einer Miniatur-Eisenbahn amüsieren und erreichten anschliessend die Burg per Kleinbus, wo sie von ihren «von den Strapazen gezeichneten» Eltern in Empfang genommen wurden. Es folgte ein ausgedehnter Aperitif, wobei jedermann die Gelegenheit hatte, die Burg zu besichtigen und die Aussicht zu geniessen.

Wir fragten uns zu diesem Zeitpunkt, wie dieser an Höhepunkten bisher schon reich befrachtete Anlass wohl seinen Fortgang nehmen würde. — Wir wurden aufs neue überrascht. Auf der zehn Minuten entfernten Hohenklingen-Wiese waren mittlerweile Tische und Bänke aufgestellt worden und schon auf dem Anmarschweg kamen uns gewisse sympathische Düfte entgegen, welche unmissverständlich auf Grilliertes hindeuteten. In der Tat war für uns ein Festschmaus zubereitet worden, wofür der Küchenchefverband Sektion Winterthur / Schaffhausen verantwortlich zeichnete. Elf verschiedene Salate und Côtelettes auf dem Grill wurden uns nebst Wein, Bier, Café und Schnaps angeboten. Wir möchten diesen Herren und deren Gattinnen herzlich dafür danken, dass sie sich spontan bereit erklärt haben, an jenem Sonntag für unser leibliches Wohl zu sorgen; es war wirklich ein «Hit». Währenddem die Erwachsenen anschliessend eifrig Gespräche führten, hatten die Kinder Gelegenheit, bei Völkerball, Seilziehen, Balonblasen usw. etwas für ihre Verdauung zu tun. Die Laune war bei Gross und Klein die allerbeste, als es langsam an der Zeit war aufzubrechen.

Wir wanderten, vorbei an der schönen Burg, wieder zurück nach Stein am Rhein, wo uns noch genügend Zeit zur Verfügung stand, das alte Städtchen zu bewundern (oder den Bauch mit Süßigkeiten noch mehr zu füllen), bevor uns die SBB sicher nach Hause beförderte.

Wir danken den Anlass unserem Präsidenten, Kurt Schönberger, der nicht nur die Idee dazu gab, sondern auch die Vorbereitungen und die Durchführung praktisch im Alleingang bestritt. Ein kleiner Bub meinte, er wolle nächstes Jahr nach den Wettkampftagen unbedingt wieder an der «Fahrt ins Blaue» teilnehmen. — Gibt es überhaupt ein schöneres Kompliment?!

Kameraden . . .

berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten

Regionalgruppe Zürich-Stadt

von Orelli Pierre, Kinkelstrasse 69, 8006 Zürich
Ø P 01 28 96 33 G 01 211 39 39

● Nächste Veranstaltung:

Jahresschlusscock. Montag, 3. Dezember, im Restaurant Jägerhaus Waidberg, Waidbadstrasse 151, 8037 Zürich

Wir treffen uns, mit unseren Damen, um 20 Uhr zu einem Rehpfefferplausch. Anmeldungen nimmt unser Obmann bis zum Samstag, 24. November, gerne entgegen. Für weitere Details wird auf den Oktober-Fourier hingewiesen.

Regionalgruppe Bülach

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich 23
Ø G 01 216 27 55

Stamm

Jeden 2. Dienstag im Gasthof Rathausstube in Bülach ab 20 Uhr

● Nächste Veranstaltung:

Jahresschlusscock, Dienstag, 11. Dezember.

Zu unserem letzten Hock im alten Jahr lade ich alle Kameraden zu einem Imbiss ein. Treffpunkt: 20 Uhr, im Restaurant Wiesental (Säli) in Rüti-Winkel bei Kloten.

Ortsgruppe Schaffhausen

Weissenberger Albert, Lättenstr. 17, 8224 Löhningen
Ø P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

Stamm

Jeden 1. Donnerstag im Monat, im Restaurant Hotel Bahnhof in Schaffhausen, ab 18 Uhr

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 7. Dezember, Jahresschlusscock in der Kohlplatzhütte. Es werden noch Einladungen verschickt, zusammen mit dem Jahresprogramm 1980. — Wer einmal dabei war wird wieder kommen!

Regionalgruppe Wehn-, Furt- und Limmattal

Obmann
Four Beck Bernd, Postfach 34, 8105 Regensdorf 1
Ø G 01 853 15 15

● Nächste Veranstaltung:

Jahresschlusscock mit RG Bülach. Wir treffen uns mit der RG Bülach zum Jahresschlusscock, Dienstag, 11. Dezember, 20 Uhr, im Restaurant Wiesental in Rüti-Winkel. Alle Mitglieder heissen wir herzlich willkommen.

Pistolensektion

Obmann
Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG
Ø P 057 5 26 06
Adressänderungen an:
Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

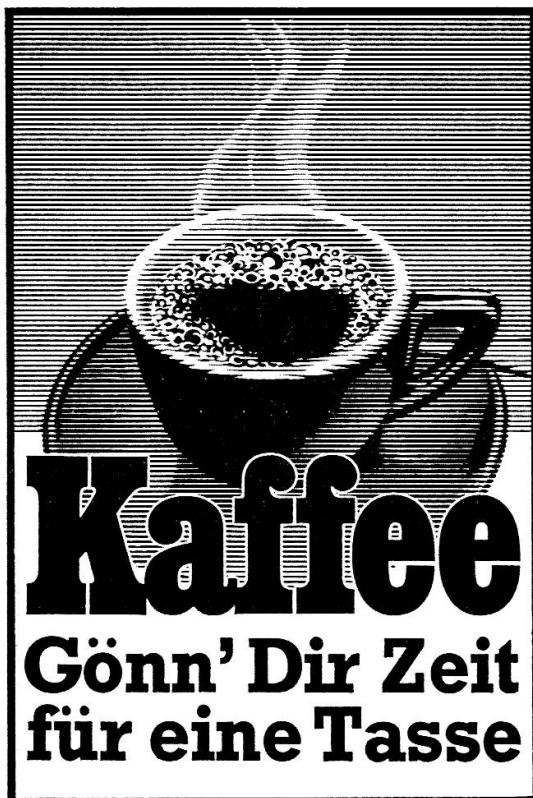
Neben der eigenen Tätigkeit im Schießstand Höngg und dem Eidgenössischen Schützenfest in Luzern haben wir an folgenden Anlässen teilgenommen:

Flughafenschiessen, Kloten. Mit 89,619 Punkten in der I. Kategorie figurieren wir im 8. Rang von 15 Sektionen. 1. Hannes Müller 97, 2. + 3. Gustav Rosenberger, Marcel Rohrer je 92.

Spittelturm-Pistolenschiessen, Bremgarten. Die Gruppe «Hindersi» buchte mit 856 Punkten nur den 24. Rang. Kranzauszeichnung: Hannes Müller 183 Punkte, Piergiorgio Martinetti 175.

28. Ostschweizerisches Pistolen-Gruppenschissen, Rapperswil. Mit 7 Teilnehmer (5 Pflichtresultate) im 28. Rang von 131 Gruppen. Kranzauszeichnung: Fritz Reiter 137 Punkte, Walter Blattmann und Piergiorgio Martinetti je 134, Ernst Müller 132. Wappenscheiben gewinner: Walter Blattmann.

7. Gottfried Keller-Pistolenschiessen. Im Glattfelder Stand konnten wir keine Lorbeer ernten. Fritz Reiter mit 57 Punkten (total 60) erreichte den Kranz. Gruppenpreisgewinner: Claude Croset mit Gottfried-Keller-Bild.



20. *Vindonissa-Pistolenschiessen*, Windisch.
Im 20. Rang von 76 Gruppen mit 530 Punkten. Vier Schützen holten den Kranz: Fritz Reiter 115 Punkte, Hannes Müller 114, Werner Niedermann 104, Piergiorgio Martinetti 103.

9. *Schorüti-Schiessen Kölliken*. Ebenfalls vier Männer erreichten die Kranzauszeichnung: Gerold Glatz und Fritz Reiter je 95 Punkte, Hannes Müller und Kurt Hunziker je 94. Gruppe im 6. Rang von 78 Gruppen.

7. *Altburg Pistolenschiessen Regensdorf*. Die «Gmüeshändler» holten im 38. Rang von 69 Gruppen nur zwei Kränze: Piergiorgio Martinetti 89 Punkte und Claude Croset 87. Ermüdungserscheinungen oder zu wenig Training?

SPGM Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft. In der 3. Hauptrunde holten wir wohl die Kranzauszeichnung mit 450 Punkten Limate, denn wir totalisierten «nur» 459 Punkte. Was nicht ausreichte für den Final in St. Gallen. Tröstlich ist trotzdem, dass eine Zürcher Gruppe, nämlich die *Pistolenschützen Bülach* mit 476 Punkten Sieger wurde.

Nach dieser Schützen-Tour-de-Suisse zurück in eigene Gefilde:

Luftpistolen-Wintertraining 1979 / 80. Schiessplatz Probstei, 2. Stock, jeden Donnerstag von 17 – 20 Uhr ab 1. November bis 27. März 1980.

Winterstamm: Restaurant zum Frohsinn, 8044 Gockhausen, jeden Donnerstag ab 19 Uhr nach dem Lu-Pi-Training.

Taschenbuch

Nr. 101

durchwegs deutsch und französisch

Alle Notizen und wichtigen Eintragungen, die ein Dienst verlangt, können hier festgehalten werden.

Format A 5, Umfang 112 Seiten
mit Register und festem Einband

Preis Fr. 14.—

MILITÄRVERLAG MÜLLER AG 6442 GERSAU

Telephon 041 84 11 06